



Mit **Respekt** auf Kurs

Partnerschaft für Demokratie der
Stadt **Ratzeburg** und des Amtes **Lauenburgische Seen**

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg zieht eine positive Jahresbilanz seiner Arbeit und des 'Demokratie-Cafés'

Der Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg blickt auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. In zahlreichen Sitzungen, Projekten und Veranstaltungen hat sich das Gremium intensiv für die Interessen älterer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und dabei wichtige Impulse für mehr Teilhabe, Sicherheit und Lebensqualität gesetzt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Austausch mit Seniorinnen und Senioren. Mit mehreren 'Demokratie-Cafés' und 'Senioren-dialogen' griff der Beirat aktuelle Themen auf: von den Bundestagswahlen über die Vorteile des Älterwerdens bis hin zu Orientierungshilfen im Alltag, Hitzeschutz, Digitalisierung und Betrugsprävention. Die gut besuchten Veranstaltungen fanden in Kooperation mit verschiedenen Partnern wie dem Gesundheitsamt, der Feuerwehr, der Polizei und regionalen Institutionen statt. Die 'Partnerschaft für Demokratie' der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen unterstützte diese Arbeit mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm 'Demokratie leben!'.



Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg (vl.) Margrit Krummrey, Christine Hub, Adrian Weser, Ingrid Schurek, Bärbel Kersten, Karl-Heinz Wilhelm Rudolf, Sabine Carow, Dr. Dirk Bade (es fehlt: Peter-Gerhard Gerlach) © Stadt Ratzeburg

Auch im Bereich der barrierefreien Stadtentwicklung konnte der Seniorenbeirat sichtbare Erfolge erzielen. So wurden der Aussichtsteg am Kuchensee renoviert und wieder freigegeben, die Sitzecke am Schwanenteich instand gesetzt und ein problematischer Gullydeckel in der Schweriner Straße angepasst. Der Radweg in der Seedorfer Straße konnte trotz unerwarteter Schwierigkeiten erfolgreich fertiggestellt werden. Weitere Maßnahmen – darunter die Querung der Schweriner Straße sowie Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr – befinden sich weiterhin in Bearbeitung.

Ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld war die Stärkung des Ehrenamts. Der Seniorenbeirat beteiligte sich an Bürgerwerkstätten, unterstützte 'seniorTrainer'-Projekte und brachte sich aktiv in landes- und kreisweite Netzwerke ein. Zudem engagierten sich Mitglieder unter anderem als ehrenamtliche Wahlhelfer und bei der Seniorenhilfe.

Großen Zuspruch fand auch der Seniorenwegweiser, der über Angebote und Ansprechpartner mit telefonischen Zugängen informiert. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde eine neue Auflage erwogen, die jedoch nicht vor 2027 erscheinen wird. Vorab arbeitet der Beirat daher an einer Senioreninfo, die künftig in kürzeren Abständen aktualisiert auch digital zur Verfügung stehen soll. Darüber hinaus brachte sich der Seniorenbeirat in den Inklusionsbeirat ein, stellte Anträge für das Altenparlament und arbeitete eng mit der Partnerschaft für Demokratie zusammen. Mehrere Anträge und Unterstützungsbeschlüsse konnten erfolgreich auf den Weg gebracht werden.

„Die Vielfalt der Themen zeigt, wie breit das Engagement des Seniorenbeirats aufgestellt ist“, lautet das Fazit des Gremiums. Auch für 2026 sind bereits weitere Seniorendialoge geplant. Ziel bleibt es, die Belange älterer Menschen sichtbar zu machen und Ratzeburg als lebenswerte Stadt für alle Generationen mitzugestalten.